

Corporate News
18. Mai 2017

First Sensor startet erwartungsgemäß verhalten in das Geschäftsjahr

- Umsatz erreicht nach Ende 2016 ausgelaufenem Großauftrag 34,3 Mio. Euro
- EBIT mit 1,8 Mio. Euro im Plan, EBIT-Marge 5,1 Prozent
- Vorstand bestätigt Prognose für Geschäftsjahr 2017

Die First Sensor AG, Entwickler und Hersteller von Standardprodukten und kundenspezifischen Lösungen im Wachstumsmarkt Sensorik, hat erwartungsgemäß einen zurückhaltenden Jahresauftakt verzeichnet. Der Umsatz im ersten Quartal 2017 erreichte 34,3 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 3,2 Mio. Euro oder 8,6 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür war das Auslaufen eines Großauftrags aus dem Bereich Mobility zum Jahresende 2016. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich gegenüber dem Vorquartal (1,6 Mio. Euro) auf 1,8 Mio. Euro, lag aber im Einklang mit der Umsatzentwicklung 0,4 Mio. Euro unter dem des Vorjahresquartals (2,2 Mio. Euro). Als Periodenüberschuss werden 1,2 Mio. Euro und als Ergebnis je Aktie 0,13 Euro ausgewiesen (Vorjahr 1,7 Mio. Euro, EPS 0,16 Euro).

„Der Geschäftsverlauf im ersten Quartal entspricht unseren Erwartungen, denn nach dem dynamischen Verlauf in 2016 müssen wir zunächst das Auslaufen eines Großauftrags Ende letzten Jahres kompensieren“, sagt Dr. Dirk Rothweiler, CEO der First Sensor AG. „Gleichzeitig haben sich Auftragseingang und Auftragsbestand deutlich verbessert, sodass wir zuversichtlich sind, unsere Umsatz- und Ergebnisziele für das Geschäftsjahr 2017 zu erreichen.“

Zielmärkte

Im Zielmarkt Industrial erwirtschaftete First Sensor im ersten Quartal 2017 einen Umsatz in Höhe von 17,8 Mio. Euro. Damit lag er 0,8 Mio. Euro über dem Wert des Vorjahresquartals. Dies ist auf die positive Entwicklung der Nachfrage im asiatischen Markt zurückzuführen. Im Zielmarkt Medical wurden Umsätze in Höhe von 6,4 Mio. Euro erwirtschaftet. Damit erreichten sie in etwa die Größenordnung des Vorquartals, lagen aber 0,8 Mio. Euro niedriger als im Vorjahresquartal. Ursächlich hierfür waren Auftragsverschiebungen, die im weiteren Jahresverlauf aufgeholt werden sollen. Im Zielmarkt Mobility konnten 10,1 Mio. Euro Umsatz erzielt werden. Dieser Wert liegt 3,3 Mio. Euro niedriger als der entsprechende Umsatz des Vorjahresquartals und ist auf das Auslaufen eines Großauftrags Ende 2016 zurückzuführen. Entwicklungsprojekte, die diesen Rückgang in absehbarer Zeit kompensieren sollen, verlaufen planmäßig.

Auftragseingang und Auftragsbestand

Der Auftragseingang hat sich gegenüber den letzten beiden Quartalen deutlich verbessert und erreichte 35,1 Mio. Euro (Q3 2016 24,0 Mio. Euro, Q4 2016 28,7 Mio. Euro). Der Auftragsbestand erhöhte sich ebenfalls. Gegenüber dem Stichtag zum Jahresende stieg er um 6,6 Mio. Euro auf 88,9 Mio. Euro. Dies führte zu einem Book-to-Bill-Verhältnis von 1,02.

Bilanz und Cashflow

Die Bilanzsumme veränderte sich im Vergleich zum 31.12.2016 nur unwesentlich. Stichtagsbedingt stiegen die Vorräte und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, da sich die Nachfrage in den letzten Wochen des Quartals spürbar belebte. In erster Linie aus diesem Grund sanken die liquiden Mittel um 3,4 Mio. Euro auf 20,3 Mio. Euro. Daraus resultierte wiederum ein Anstieg der Nettoverschuldung von 24,4 Mio. Euro auf 27,3 Mio. Euro. Das Eigenkapital verbesserte sich aufgrund des Bilanzgewinns für das erste Quartal auf 78,7 Mio. Euro, die Eigenkapitalquote stieg auf 50,9

Prozent (Stichtag Vorjahr 50,3 Prozent). Der Anstieg des Working Capital um 2,6 Mio. Euro führte auch dazu, dass der operative Cashflow in diesem Zeitraum mit -0,2 Mio. Euro leicht negativ ausfiel (Vorjahresquartal +3,4 Mio. Euro). Nach einem unterdurchschnittlichen Investitionsvolumen im ersten Quartal des Vorjahres hat sich das Investitionsniveau im ersten Quartal 2017 mit 2,2 Mio. Euro wieder normalisiert. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet lediglich Regeltilgungen. Im Ergebnis ist der Free Cashflow deshalb für das erste Quartal 2017 mit -2,5 Mio. Euro noch negativ (Vorjahresquartal +2,5 Mio. Euro).

Mitarbeiter

Zum 31. März 2017 waren in der First Sensor-Gruppe insgesamt 783 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Im Vergleich zum Vorjahresquartal sank bei gleicher Mitarbeiterzahl der Umsatz pro Mitarbeiter auf 43,9 TEUR, ursächlich auch hier das Auslaufen eines Großauftrags im Bereich Mobility Ende 2016.

Ausblick

Nachdem die ersten drei Monate das gängige Muster schwacher erster Quartale zeigten, ist die aktuelle Auftragslage und die derzeitige Auftragspipeline eine gute Basis, um die Ziele für das Geschäftsjahr zu erreichen. Der Vorstand bekräftigt daher seine Prognose, wonach der Umsatz 2017 eine Größenordnung von 140 bis 145 Mio. Euro erreichen sollte, während die EBIT-Marge im Bereich von 5,0 bis 6,0 Prozent erwartet wird. Bei mittel- und langfristig unverändert sehr guten Wachstumschancen ist das Ziel, die EBIT-Marge schrittweise auf 10 Prozent zu erhöhen.

Die Mitteilung zum 1. Quartal 2017 steht im Internet im Bereich Investor Relations zum Download zur Verfügung (<http://www.first-sensor.com/de/investor-relations/finanzpublikationen/quartersberichte>).

Über die First Sensor AG

Im Wachstumsmarkt Sensorik entwickelt und produziert First Sensor Standardprodukte und kundenspezifische Lösungen für die stetig zunehmende Zahl von Anwendungen in den Zielmärkten Industrial, Medical und Mobility. Basierend auf bewährten Technologieplattformen entstehen Produkte vom Chip bis zum komplexen Sensorsystem. Trends wie Industrie 4.0, autonomes Fahren oder die Miniaturisierung der Medizintechnik werden das Wachstum zukünftig überproportional beflügeln. First Sensor wurde 1991 in Berlin gegründet und ist seit 1999 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert [Prime Standard | WKN: 720190 | ISIN: DE0007201907 | SIS]. Weitere Informationen: www.first-sensor.com.

Termine

- Die Ergebnisse des 1. Quartals 2017 werden am Donnerstag, den 18. Mai 2017, um 14:00 Uhr im Rahmen einer Präsentation erläutert: <http://firstsensor180517-live.audio-webcast.com>
- Die Hauptversammlung 2017 findet statt am Mittwoch, den 24. Mai 2017, um 10:00 Uhr, im Pentahotel Berlin Köpenick, Grünauer Straße 1, 12557 Berlin.

Druckfähiges Bildmaterial

Der Vorstand der First Sensor AG: CEO Dr. Dirk Rothweiler (rechts) und CFO Dr. Mathias Gollwitzer (links)



Kennzahlen 1. Quartal 2017 auf einen Blick*

in Mio. EUR, sofern nicht anders angegeben	Q1 2016	Q2 2016	Q3 2016	Q4 2016	Q1 2017
Umsatz	37,5	38,4	38,8	35,4	34,3
Industrial	16,9	18,3	18,6	18,7	17,8
Medical	7,2	9,1	7,8	6,6	6,4
Mobility	13,4	11,0	12,4	10,1	10,1
EBITDA	4,5	5,5	5,4	4,0	4,0
EBITDA Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung	12,1	14,4	13,5	11,2	11,7
EBIT	2,2	3,2	2,9	1,6	1,8
EBIT Marge (%) bezogen auf Gesamtleistung	6,0	8,4	7,4	4,4	5,1
Periodenergebnis	1,7	2,4	1,7	0,2	1,2
Ergebnis je Aktie (EUR)	0,16	0,22	0,16	0,02	0,13
Operativer Cashflow	3,4	0,2	5,2	7,2	-0,2
Free-Cashflow	2,5	-1,0	3,5	5,1	-2,5
Bilanzsumme	154,3	152,9	154,6	154,0	154,6
Eigenkapital	72,8	75,2	76,8	77,5	78,7
Eigenkapitalquote (%)	47,2	49,2	49,7	50,3	50,9
Nettoverschuldung	31,0	32,1	29,4	24,4	27,3
Working Capital	38,3	39,4	40,0	35,7	38,3
ROCE (%)	1,8	2,7	2,4	1,3	1,5
Auftragseingang	31,4	48,2	24,0	28,7	35,1
Auftragsbestand	84,4	101,2	77,3	82,2	88,9
Book-to-Bill-Ratio	0,84	1,26	0,62	0,81	1,02
Mitarbeiter (per 31.03.2017)	783	792	796	804	783
Umsatz pro Mitarbeiter in TEUR	48,0	48,5	48,8	44,0	43,9
Aktienanzahl in Tausend	10.167	10.171	10.172	10.208	10.211

*Rundungsdifferenzen möglich

Disclaimer

Aussagen in diesem Bericht, die sich auf die zukünftige Entwicklung beziehen, basieren auf unserer sorgfältigen Einschätzung zukünftiger Ereignisse. Die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens können von den geplanten Ergebnissen erheblich abweichen, da sie von einer Vielzahl von Markt- und Wirtschaftsfaktoren abhängen, die sich teilweise dem Einfluss des Unternehmens entziehen.

First Sensor AG
 Peter-Behrens-Str. 15
 12459 Berlin
 Deutschland

Kontakt:
 Corinna Krause
 E-Mail: ir@first-sensor.com
 T +49 30 639923-760